

IMPULSPAPIER DES BDB-HESSENFRANKFURT ZUR WAHL ZUM DEUTSCHEN BUNDESTAG 2021



BUNDESBAUMINISTERIUM

Wir fordern ein eigenständiges Bundes-Bauministerium: Die Bau- und Immobilienbranche ist mit weitem Abstand die größte Branche in Deutschland. Mit fast zwei Millionen

Beschäftigten und knapp 400 Milliarden Euro an nominalem Bauvolumen (2020) ist das Baugewerbe ein bedeutsamer Wirtschaftszweig der deutschen Volkswirtschaft.

Rund zehn Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts werden für Baumaßnahmen verwendet (2019: 373 Milliarden Euro). Gleichzeitig erbringt das Baugewerbe fast sechs Prozent der gesamten Wertschöpfung in Deutschland.

Die politische Repräsentanz wird dieser Bedeutung schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr gerecht. Auf Bundesebene ist es zur Regel geworden, dass das Bauministerium ein Anhängsel von anderen Ministerien ist. Seit 2018 ist dieser das Ressort Stadtentwicklung/ Wohnen und Bauwesen/Bauwirtschaft und Bundesbauten dem Innenministerium unterstellt. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich eines der größten Ministerien nicht mehr konzentriert und zielorientiert für die wichtigen Belange dieses bedeutenden Wirtschaftszweiges kümmern kann. Gleichzeitig stellt die Politik jeden Tag die Forderung an die Bauwirtschaft, bezahlbarer Wohnraum zu schaffen.

Wir fordern deshalb umgehend ein eigenständiges Bundesbauministerium einzurichten um sich konzentriert den wichtigen als auch dringend notwendigen Reformen im Baubereich anzunehmen. Dringlichste Aufgabe des eigenständigen Ministeriums muss es sein, unnötige bürokratische Vorschriften zu eliminieren und den Wust an Vorschriften und „DIN“ Vorgaben zu entschlacken.

Nur durch ein eigenes Bauministerium ist gewährleistet, das in Zukunft mit der Kompetenz und Kraft dieses Ministeriums die größte Branche unterstützt und geholfen wird und sich so den Herausforderungen und sozialen Problemen stellt und diese löst.



HOAI STÄRKEN

Mit der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs vom 4. Juli 2019 ist die HOAI geschwächt. Eine verbindliche HOAI ist Grundlage für hohe Qualitätsstandards und sichert

die Existenz eines vielfältigen Angebotes von kleinen und mittleren Planungs- und Bauleitungsbüros.

Die HOAI muß angepaßt werden und europäische Regelungen zukünftig so berücksichtigen, daß sie als Ganzes wieder bindendes Preisrecht wird.



BEZAHLBARES EIGENHEIM

Rund 56% der Deutschen träumen von den „eigenen vier Wänden“. Ob Haus- oder Wohnungskauf, Bau eines Einfamilienhauses, das Eigentum steht im

Mittelpunkt. Hier muss die Bundespolitik endlich reagieren und zwar mit zukunftsstragenden Maßnahmen, die der entstandenen Verknappung und Verteuerung von Wohnraum entgegenwirken.

Voraussetzung ist ein klares Bekenntnis der Parteien zum Eigentum und vor allem eine wirkliche Förderung Dessen. Mit unseren Maßnahmen und Gesetzen bewirken wir seit Jahrzehnten wenig bis nichts in diesem Staat. Belegt wird das durch eine Eigentumsquote, die 2019 bei rd. 51 % lag. Während im direkten europäischen Umfeld zum Beispiel in Griechenland und Slowenien rd. 75% im Eigentum leben. Rumänien und Ungarn sind mit 95,8 % hier Spitzenreiter!

Die Wiedereinführung effektiver Steuererleichterung tut not. Das man bei eigengenutztem Wohneigentum gerade einmal 1.200 €/p.a. abschreiben kann, ist ohne Umschweife ein Hohn. In diesem Zusammenhang darf die Abschaffung der Grunderwerbssteuer für private Bauherren, sowie die Rückerstattung der 19%-tigen Mehrwertsteuer auf die entstanden Herstellungskosten nicht länger ein tabu bleiben.

Kfw-Kredite sollen die mit dem GEG (Gebäudeenergiegesetz) verbundenen Maßnahmen rentabel erscheinen lassen. Das ist zu kurz gedacht und kann nicht über die rasante Verteuerung von Energie und der damit verbunden Leistungen hinwegtäuschen. Die an übertriebene Energiestandards gekoppelten Gelder sollten der gesamten Baumaßnahme zu Gute kommen. Es ist unabdingbar sich kritischer mit den in Brüssel verabschiedeten Vorgaben auseinanderzusetzen und einen durchdachten nationalen Weg dem entgegen zu stellen.



MATERIALVERFÜGBARKEIT

Dämmmaterial, Holz, KG-Rohre, Stahl: Das Material auf den Baustellen wird knapp und teuer. Die Lage verschärft sich aufgrund der kürzlich beschlossenen

Konjunkturprogramme zusätzlich. Die eklatante Baumaterialknappheit und die Preissteigerungen bei bestimmten Baumaterialien bereiten vielen Bauunternehmern Sorgen.

Das Thema verschärft sich wöchentlich, inzwischen ist man froh, wenn man überhaupt noch Material bekommt. Der Preis gerät schon fast in den Hintergrund. Unternehmen müssen bei vollen Auftragsbüchern Kurzarbeit anmelden, weil sie kein Material haben. Eine eklatante Fehlentwicklung!

Der Ruf nach bezahlbarem Wohnraum ist laut, der Bau dieser Wohnungen aber nicht mehr möglich.

Wir benötigen dringend attraktivere Voraussetzungen, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und um die deutsche Bauwirtschaft zu stärken. Die Produktion von Baustoffen, wie früher üblich, sollte erheblich stärker im eigenen Land stattfinden. Die Bedingungen für produzierendes Gewerbe müssen verbessert werden, wir müssen in der Bundesrepublik Deutschland wettbewerbsfähiger werden, um im internationalen Vergleich auf Augenhöhe agieren zu können. Weniger Abhängigkeit, weniger Gesetze, weniger Bürokratie, bessere Standortbedingungen, mehr Flexibilität und eine deutlich stärkere Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft durch die Politik ist zwingend geboten.



NORMUNG PRÜFEN

Kaum ein anderer Wirtschaftsbereich ist ansatzweise so reguliert wie der Bau- und Immobiliensektor. Mittlerweile geht man von über 20.000 einschlägigen Regelwerken aus.

Dadurch wird das Bauen immer komplizierter und aufwändiger und in der Folge kaum noch bezahlbar. Nicht zuletzt steigt außerdem das Planungsrisiko für Architekten, Ingenieure und sonstige Bauschaffende, da die Regelwerke in ihrer Vielzahl kaum noch überschaubar sind und sich immer häufiger aufgrund gegenläufiger Zielinteressen widersprechen.

Dieser Missstand betrifft nicht nur die direkte Gesetzgebung des Bundes sondern zunehmend auch den Wildwuchs privater Normungsinstitute. Diese erstellen aufgrund von verschiedensten Partikularinteressen ständig neue Normen und vergleichbare Regelwerke, die nach ihrer Einführung häufig gesetzesähnliche Wirkungen entfalten. Der Grund hierfür liegt zum einen in der Systematik der deutschen Rechtsprechung und zum anderen in einem „Regulierungsvakuum“ des Gesetzgebers selbst. Das bedeutet, dass aufgrund der Ermangelung an abgewogener und die Allgemeininteressen berücksichtigender Gesetzgebung die private Normierung schlicht diese Lücke füllt. Hierbei fehlt es jedoch in der Regel an entsprechender Abwägung, Augenmaß und Orientierung am Gemeinwohl. Die Profiteure der Normen sind häufig nur einzelne Gruppen, wogegen die Allgemeinheit durch die mit immer höheren Standards und Komplexitäten einhergehenden Kostensteigerungen das Nachsehen hat. Das größte Problem bei dieser Art der „Gesetzgebung durch die Hintertür“ dürfte mittlerweile der fehlende Abgleich der privaten Normierungen untereinander sein. Dies führt in der Praxis zunehmend dazu, dass selbst Regelwerke eines Institutes nicht mehr gemeinsam zu erfüllen sind, da die Zielkonflikte zu sehr miteinander konkurrieren.

Deshalb fordern wir die Anzahl der Vorschriften grundsätzlich massiv zu verringern und maßgebende Standards und Vorschriften muß der Gesetzgeber selbst bestimmen.

IHR PARTNER IN DER WOHNUNGSENTWICKLUNG

Als einer der deutschlandweit führenden Wohnentwickler planen wir durchmischte Quartiere, attraktive Wohn- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentlich geförderten Wohnungsbau und errichten bei vielen unserer Quartiersprojekte auch die notwendige soziale Infrastruktur. Die Vermarktung erfolgt maßgeblich an Eigennutzer, private Kapitalanleger mit Vermietungsabsicht und institutionelle Investoren.



MITGLIED



MARIE

Richard-Wagner-Str.
60318 Frankfurt (Nordend)

**236 Wohnungen, davon 55
gefördert + 2 Kitas**

Fertigstellung: 2021



WILHELMS IX

Rheinstraße
65181 Wiesbaden

151 Wohnungen

Fertigstellung: 2019



SCHÖNHOF-VIERTEL

Rödelheimer Landstraße
60486 Frankfurt (Bockenheim)

**ca. 1.000 Wohnungen, davon
300 gefördert + 3 Kitas, Einzelhandel und Gewerbe**

Fertigstellung: 2025



WESTVILLE

Kleyerstraße
60326 Frankfurt (Gallus)

**ca. 1.330 Wohnungen, davon
rund 400 gefördert + 3 Kitas + Gewerbe**

Fertigstellung: 2025

VERTRAUEN IST DAS FUNDAMENT UNSERER KUNDENBEZIEHUNGEN.

In ganz Deutschland realisieren wir Wohnraum in attraktiven Lagen. Wie uns das gelingt? Durch Nähe und Vertrauen. Nähe heißt für uns zum einen, für Sie – also unsere Kunden und Partner – vor Ort ansprechbar zu sein. Zum anderen bedeutet Nähe für uns lokale Vernetzung. Dadurch können wir beispielsweise Partner aus der Planung oder Kommunen von unseren Plänen überzeugen und diese umsetzen.

REFERENZEN AUS DER REGION RHEIN-MAIN

INSTONE IN ZAHLEN



30 Jahre Erfahrung



Mehr als 410 Mitarbeiter an 9 Standorten



52 aktuelle Projekte



mehr als 1 Mio. qm Wohnfläche seit 1991 entwickelt und vermarktet

(Stand 31. Dezember 2020)

Kontakt:

Instone Real Estate Development GmbH
Niederlassung Rhein-Main
Wiesenhüttenplatz 25
60329 Frankfurt am Main

+49 69 2547414-0

frankfurt@instone.de

www.instone.de

Thomas M. Reimann im hr-Interview
PREIS-EXPLOSION



Thomas M. Reimann, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit BDB-HESSENFRANKFURT

„Es gibt nur noch Tagespreise. Es gibt keine Preise mehr über eine bestimmte Bauzeit. Das macht natürlich das Ausbauen schwer und für den, der ausbaut und das Angebot abzugeben hat nahezu unkalkulierbar.“

[Link zum hr-Interview](#)

finden Sie auf www.bdb-baumeister.de

AG Holzbau + Baubiologie

NACHHALTIGKEIT – WAS STECKT DAHINTER?



Technolab in Örlenbach, Architektin Petra Wiesner-Molitor

„Wie baue ich mit einem reduzierten Energieverbrauch, ein optimales Gebäude hinsichtlich Raumkonzept, Statik, Bauphysik, Gebäudetechnik und der Baustoffe – dass im Anschluss dann auch die Kosten für das Betreiben und die Entsorgung ebenso nachhaltig bleiben?“

atürlich
 uthentisch
 emiefrei
 andwerklich hochwertig
 ufatmen
 anglebig
 echnisch verständlich
 ndividuell
 anzheitlich
 lar und kreativ
 ffizient
 ntelligente Lösungen
 oll! 😊

N A C H H A L T I G K E I T

Die Holzmassivbauweise eignet sich für viele Bauaufgaben. Schulen und Kindergärten werden zunehmend mit dem Baustoff Holz umgesetzt.

Eine leim- und metallfreie Holzmassivkonstruktion trägt zu einem angenehmen Umfeld erheblich bei. Als naturnaher Baustoff muss Holz nur sehr gering weiterverarbeitet werden. Die konstruktiven Qualitäten der Natur können hierbei statisch und technisch genutzt werden. Die Behaglichkeit und Wärme des Baustoffes sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima. Die innovative Lösung des Wandaufbaus durch sein Verkämmen und den Gratleisten zur Verbindung der einzelnen 60mm dicken Bohlen ermöglicht eine folienfreie Konstruktion. Reinheit, Klarheit der Bauteile und damit der Details sorgen für eine schnelle Bauzeit.

Beitrag der AG Holzbau + Baubiologie

finden Sie auf www.bdb-baumeister.de

geprüft – bewertet – gesprengt
BRÜCKEN-KRISE – WER HANDELT NICHT?



Die Salzachtalbrücke der A66

Der schlechte Zustand der Brückenbauwerke in Deutschland ist seit vielen Jahren bekannt. Für das Industrieland Deutschland ist eine intakte Infrastruktur lebensnotwendig. Beim vielfachem Ausfall von Verkehrsverbindungen droht der Infarkt.

Zurecht erwarten die Bürger, daß die Bauinstandhaltung vom Staat geleistet wird. Es ist aber erkennbar, daß in der politischen Diskussion die Bereitschaft geringer wird, Infrastruktur und Bauunterhaltung zum Gegenstand politischer Willensbildungsprozesse zu machen. Die Verbände der Bauwirtschaft erfüllen eine wichtige Funktion, wenn sie Verantwortung einfordern und fragen: Wer handelt nicht?

Beitrag zur Brückenkrise

finden Sie auf www.bdb-baumeister.de

Mitglieder sichern Vorteile

**SONDERKONDITIONEN
 KOOPERATIONSPARTNER**

Nutzfahrzeuge zu Top-Preisen

Marken wie Alfa Romeo, Audi, BMW, Citroën, Fiat, Honda, Hyundai, Land-Rover, Mini, Nissan, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Seat, Skoda, Suzuki, Toyota, Volvo, VW und viele weitere werden von CarFleet24 angeboten.



(Das Passwort finden Sie auf der Rückseite Ihrer Beitragsrechnung)

DWG-Bearbeitung für Desktop, Mobile und Cloud

Die ARES Trinity of CAD Software kombiniert drei Lösungen in einem alles umfassenden und kostengünstigen Angebot.



Für alle Mitglieder gibt es einen Rabatt von 20%.

(Das Passwort finden Sie auf der Rückseite Ihrer Beitragsrechnung)

Alle Informationen zu Sonderkonditionen

finden Sie auf www.bdb-baumeister.de/sonderkonditionen-kooperationspartner



folgen Sie uns auf telegram:

t.me/BAUMEISTERtelegram

ES GEHT WEITER – NEUSTART NACH PANDEMIE



Thomas M. Reimann, Imaan Ahmed, Rita Albitz, Dr. Matthias Leder

Anlässlich der Konjunkturumfrage der IHK Giessen-Friedberg gab Thomas M. Reimann mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Leder den Startschuss für den Neustart des Projekts, das durch die Pandemie vollständig zum Erliegen kam:

„Ich bin froh und dankbar die IHK Gießen-Friedberg als starken Partner bei der Initiative seinerzeit gewonnen zu haben. Unter Federführung des BDB-HESSENFRANKFURT haben sich eine Vielzahl von Verbänden zur Initiative bekannt. Das ist ein starkes Signal,“ so Thomas M. Reimann.

Informationen zur INITIATIVE ZUKUNFT FACHKRAFT

finden Sie auf www.bdb-baumeister.de

PRAXISTAGE ZEIGEN WIEDER CHANCEN AUF DEM BAU



In den Schulen und auch bei der INITIATIVE ZUKUNFT FACHKRAFT laufen die Vorbereitungen für das neue Schuljahr. Es schaut so aus, als würden die Tore für das Angebot der INITIATIVE ZUKUNFT FACHKRAFT auf praktischen Einblick in die Arbeitswelt der Schüler endlich wieder geöffnet. Nach der pandemiebedingten Abschottung des Schulbetriebs von der Außenwelt sieht das Konzept des Kultusministeriums endlich wieder auch die Öffnung der Schulen für Außenkontakte zu nicht unmittelbar schulischen Organisationen und Einrichtungen vor. Die schulische Schutzmauer für das Sars-Cov-2-Virus wird zugunsten des Einzugs beziehungsweise des Aufsuchens der außerschulischen Wirklichkeit abgebaut.

Das ist in erster Linie erfreulich für die Schüler, aber auch für die Lehrkräfte. Denn so ist es möglich, einen Einblick in die Realität statt alleine deren unterrichtlicher Inszenierung zu erfahren. Das „Trockenschwimmen“ kann durch Sprünge ins Wasser ersetzt werden. Für die Vermittlung der Wissens und dessen Verarbeitung, aber auch die Herausbildung sozialer Kompetenzen ist das von enormer Bedeutung, so dass der Realitätsbezug in der Pädagogik als sehr wichtig für die Bildung der Schüler definiert wird. Dass dieser in den letzten anderthalb Jahren unterbunden wurde, ist als eine weitere Benachteiligung der jungen Generation durch die Einschränkungen in der Pandemie anzusehen.

So hat auch die INITIATIVE ZUKUNFT FACHKRAFT ihr Programm für die Praxistage im Baugewerbe wieder aufgenommen und damit Schülern (und Lehrern) das Kennenlernen eines Teils der heutigen Arbeitswelt ermöglichen. Die INITIATIVE ZUKUNFT FACHKRAFT greift das abrupt durch die Lockdowns abgebrochene Konzept wieder auf, um die Schüler für die Arbeitswelt, die nach der Schule auf sie wartet, zu interessieren. Das passiert nicht nur durch theoretische Unterrichtung in Form der bekannten Berufsberatung und -information, sondern auch durch die praktische Betätigung auf Baustellen. Der bisher sehr erfolgreiche Ansatz der Verzahnung von Theorie und Praxis wird mit den Projekttagen auf Baustellen für die Schulen fortgeführt, um den Schülern die Wirklichkeit des Arbeitslebens zu zeigen, zugleich natürlich auch die besonderen Chancen einer vielfältigen Berufsausbildung im Baugewerbe vom Maurer bis zum Architekten zu vermitteln.

Nach der bereits erlebten Begleitung der früheren Projekttagen mit bekannten Fußballern der Frankfurter Eintracht wie Bernd Hölzenbein, Bernd Nickel, Andreas Möller und Dragoslav Stepanovic sollen durch die Kooperation mit dem ehemaligen Präsidenten der Eintracht Matthias Ohms auch diese Schmäckerl für die jungen Menschen noch ausgeweitet werden soll.

Die Baustellen sind da, das Konzept hat sich bewährt, die Schultore öffnen sich: Es kann wieder losgehen.

Erich Schließmann
Leitender Schulamtsdirektor a.D.

Koordinator 'INITIATIVE ZUKUNFT FACHKRAFT'
BDB-HESSENFRANKFURT



Seminar

BAUMÄNGEL UND MINDERWERTBERECHNUNG

aus technischer Sicht

Ausgehend von technisch-rechtlichen Grundlagen werden anhand zahlreicher Beispiele Grenzen der zumutbaren Toleranzen bei Abweichungen erörtert. Die Teilnehmer erfahren zudem grundlegende Zusammenhänge zwischen Funktion und Optik bei Bauteilen.

Themen

- Schäden – Mängel – Abweichungen
- Funktionale Mängel und Abweichungen
- Fehlerverträglich bauen
- Optische Mängel und Abweichungen
- Minderwertberechnung

Referent: Prof. Dr. Manfred Puche
ö.b.u.v. SV, Schwerpunkte Schadens- und Schiedsgutachten sowie Mängelbewertungen bei Abnahmen und Qualitätsbegleitungen

Termin: Mittwoch, 29.09.2021, von 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Ginnheimer Straße 48, 60487 Frankfurt

Anmeldung für die Veranstaltung bitte über das Internetportal:

WWW.BAUMEISTER-AKADEMIE.DE

BDB BUND DEUTSCHER BAUMEISTER
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
HESSEN FRANKFURT E.V.

BDB-HESSENFRANKFURT e.V. ■ Ginnheimer Straße 48 ■ 60487 Frankfurt
info@bdb-baumeister.de ■ www.bdb-baumeister.de